

## Roberta Sessoli

<b>Geburtstag:</b>	23. Juni 1963
<b>Nationalität:</b>	Italien
<b>Stellung:</b>	Associate Professor für Chemie, Universität Florenz (Italien)
<b>Werdegang:</b>	1982 Gymnasium G. Castelnovo, Florenz 1987 Chemie-Diplom, Universität Florenz 1991 Forschungsaufenthalt am Kernforschungszentrum Grenoble (Frankreich) bei Dr. P. Rey 1992 Promotion in Chemie bei Prof. D. Gatteschi, Universität Florenz 1993 Postdoktorat bei Dr. J. P. Renard, Institut d'Électronique Fondamentale, Orsay (Frankreich) 1997–2000 Associate Researcher, Fakultät für Pharmazie, Universität Florenz seit 2000 Assistant Professor für allgemeine und anorganische Chemie, Fakultät für Pharmazie, Universität Florenz
<b>Preise:</b>	2000 Nasini-Medaille für den besten italienischen anorganischen Nachwuchswissenschaftler 2002 Europhysics-Preis von Agilent Technology
<b>Forschung:</b>	Magnetische Wechselwirkungen in anorganischen Verbindungen und organischen Radikalen; Elektronenspinresonanz (ESR) und Magnetometrie; niederdimensionale magnetische Materialien; Spindynamik in molekularen Materialien; magnetische Eigenschaften von Lanthanoid-Ionen; Molekülorganisation an Oberflächen
<b>Hobbys:</b>	Lesen, meine Kinder und Wandern



Roberta Sessoli

Die auf dieser Seite vorgestellte Autorin veröffentlichte kürzlich ihren **10. Beitrag** seit 2000 in der *Angewandten Chemie*:

“Record Hard Magnets: Glauber Dynamics Are Key”, R. Sessoli, *Angew. Chem.* **2008**, *120*, 5590–5592; *Angew. Chem. Int. Ed.*, **2008**, *47*, 5508–5510.

**Meine bis heute aufregendste Entdeckung war...**, dass Moleküle ein magnetisches Gedächtnis haben können.

**Die aktuell größte Herausforderung für Wissenschaftler ist...** das Auffinden von erneuerbaren und nachhaltigen Energiequellen.

**Drei Personen der Wissenschaftsgeschichte, mit denen ich einen geselligen Abend verbringen würde, sind...** Galileo Galilei, Michael Faraday und Richard P. Feynman.

**Die drei Dinge, die ich auf eine einsame Insel mitnehme, wären...** ein Klavier, eine Anleitung zum Klavierspielen und ein Geschichtsbuch (da ich mir weder Namen, Daten noch Fakten merken kann, hätte ich so eine ganze Weile Beschäftigung).

**Meine größte Motivation ist...** Neugierde.

**In meiner Freizeit... welche Freizeit?**

**Das Geheimnis, das einen erfolgreichen Wissenschaftler ausmacht, ist...** ein Träumer zu sein.

**Der beste Rat, den ich je erhalten habe, ist...**, dass die mesoskopische Phase molekularer Cluster interessant sein könnte.

**Mein großes Ziel ist es...**, begabten Studenten beizubringen, es besser zu machen als ich.

**Was ich gerne entdeckt hätte...**, ist ein Krebsmedikament, das wirksamer, aber weniger toxisch ist als Cisplatin.

**Wenn ich ein Laborgerät wäre, wäre ich...** eine Espressomaschine; die kreativsten Ideen werden in der Teeküche diskutiert.

**Ein guter Arbeitstag beginnt mit...** einer leeren Mailbox (außer es ist die gute Nachricht eines Redakteurs).

**Meine schlechteste Angewohnheit ist...** Schuldgefühle zu haben, wenn ich zu viel arbeite.

### Meine fünf Top-Paper:

1. „Magnetic Bistability in a Metal-Ion Cluster“: R. Sessoli, D. Gatteschi, A. Caneschi, M. A. Novak, *Nature* **1993**, *365*, 141.
2. „Cobalt(II)-Nitronyl Nitroxide Chains as Molecular Magnetic Nanowires“: A. Caneschi, D. Gatteschi, N. Lalioti, C. Sangregorio, R. Sessoli, G. Venturi, A. Vindigni, A. Rettori, M. G. Pini, M. A. Novak, *Angew. Chem.* **2001**, *113*, 1810–1813; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2001**, *40*, 1760–1763.
3. „Quantum Tunneling of Magnetization and Related Phenomena in Molecular Materials“: D. Gatteschi, R. Sessoli, *Angew. Chem.* **2003**, *115*, 278–309; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2003**, *42*, 268–297 (Titelbild-Beitrag, siehe rechts).
4. „Spin Chirality in a Molecular Dysprosium Triangle: the Archetype of the Noncollinear Ising Model“: J. Luzon, K. Bernot, I. J. Hewitt, C. E. Anson, A. K. Powell, R. Sessoli, *Phys. Rev. Lett.* **2008**, *100*, 247205.
5. „Magnetic Memory of a Single-Molecule Quantum Magnet Wired to a Gold Surface“: M. Mannini, F. Pineider, P. Saintavrit, C. Danieli, E. Otero, C. Sciancalepore, A. M. Talarico, M. A. Arrio, A. Cornia, D. Gatteschi, R. Sessoli, *Nature Mater.* **2009**, *8*, 194–197.

DOI: 10.1002/ange.200900389

